
Presseinformation Nr. 431

30. März 2006

MEINHARDT:
Early Excellence Initiativen: Chance für benachteiligte Familien

BERLIN. Zur Entstehung der „Early-Excellence“-Zentren erklärt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Patrick MEINHARDT:

Die Verbindung von Bildung und Sozialarbeit muss zukünftig eine viel größere Rolle in der Bildungspolitik spielen. Gerade in der vorschulischen Erziehung gibt es in Deutschland weiterhin einen großen Nachholbedarf. In den „Early-Excellence“-Zentren wird unter Einbeziehung von Eltern und ehrenamtlich engagierten Helfern verstärkt versucht, individuell auf Kinder einzugehen, um sie besser auf die Schule vorzubereiten.

Das „Early-Excellence“-Projekt, das sich in Großbritannien etabliert hat und dort auch massiv finanziell gefördert wird, besitzt Vorbildcharakter. Hier können wir von anderen Ländern lernen, um im vorschulischen Bereich Grundlagen für eine bessere individuelle Förderung zu legen.

Richtig und wichtig ist: Bildungsinvestitionen müssen im Kindergarten anfangen. Wer in den ersten Jahren die Förderung vernachlässigt, beschränkt ein Kind in der Entwicklung seiner Talente.

Ich stimme mit der Vorsitzenden der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen voll überein, dass das Early-Excellence-Konzept gerade für benachteiligte Familien eine Unterstützung sein wird.

Isabella Pfaff
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de